

Staatstheater: Wiesbaden: Pressemitteilung: Premiere JUST: Troja:

Wiesbaden, 19.02.2026

JUST-Premiere „Troja“ in der Regie von Milan Gather ist ein Plädoyer für die Begegnung über Grenzen hinaus

Am **Freitag, den 27. Februar 2026** um **10:00 Uhr** feiert die neue Produktion des Jungen Staatstheaters **JUST „Troja“** für Kinder und Jugendliche **ab zehn Jahren Premiere** in der **Wartburg**. Das Stück von **Henner Kallmeyer** wurde 2024 mit einer Einladung zu den Mülheimer Theatertagen ausgezeichnet und unter die fünf besten Jugendtheaterstücke gewählt. Anhand des berühmten mythologischen Stoffes aus Homers Ilias im modernen Gewand ergründet es die Entstehung von Feind- und Freundschaft und ist ein eindringlicher wie streckenweise humorvoller Appell für empathische Begegnung und die Überwindung zwischenmenschlicher Distanz. Es inszeniert der preisgekrönte, auf Junges Theater spezialisierte Regisseur **Milan Gather**.

Briseis und Spourgitis – Sie kennen einander nicht, aber eines wissen sie sofort: Sie müssen Feind*innen sein. Denn ihre Völker führen Krieg. Mitten im erbarmungslosen Lärm des Krieges finden sich die beiden jungen Menschen in der Stille wieder. Im hölzernen trojanischen Pferd begegnen sie einander. Beobachtet werden sie dabei von Hermes, dem Götterboten, der den Menschen seine ganz eigene Sicht auf den Krieg und das, was wirklich zählt, mitgibt.

„Das Stück ist ein sehr intelligenter Kommentar zum Thema Krieg mit dem geschickten Kniff, über den antiken mythologischen Stoff mit einer gewissen Distanz zu erzählen. Darüber bekommt der Text eine spielerische Leichtigkeit, schafft es aber trotzdem punktgenau den Finger in die Wunde zu legen und von der Sinnlosigkeit des Krieges zu erzählen. Hier begegnen sich zwei junge Menschen als Feinde, die vom Krieg betroffen, aber überhaupt nicht dafür verantwortlich sind, und merken, dass sie eigentlich gar nichts trennt“, sagt Milan Gather. Die Geschichte, die auch für unsere Verantwortung sensibilisiert, wie wir über Konflikte berichten und dazu ermutigt, gesetzte Narrative zu hinterfragen, kommt mit Musik und einem symbolischen Museumssetting, das das Publikum zur Begehung einlädt, in die Wartburg.

Das Stück ist **bis Mitte April** in **Familien- sowie Schulvorstellungen** zu erleben. Gruppenbuchungen erfolgen telefonisch über 0611-132 300 oder per Mail an gruppenticket@staatstheater-wiesbaden.de. Ergänzende Vor- und Nachbereitungsworkshops sowie Materialien können unter vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de angefragt werden.

Milan Gather wird 1993 in Aachen geboren und wächst in Dortmund auf. Im Rahmen der Regiewerkstatt am Schauspielhaus Bochum sowie in der freien Szene in Leipzig entwickelt er erste Theaterarbeiten. Von 2014 bis 2018 studiert er Schauspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. In der Spielzeit 2017/18 gehört er zum Schauspielstudio am Staatstheater Stuttgart. Anschließend wird er Ensemblemitglied am JES Stuttgart. Dort schreibt er sein erstes Stück, „Astronauten“, das 2020 zu mehreren Festivals eingeladen und beim Heidelberger Stückemarkt gemeinsam mit den beiden anderen eingeladenen Produktionen mit dem Jugendstückepreis ausgezeichnet wird.

Am JES gibt er 2021 mit seinem zweiten Stück „OMA MONIKA – was war?“ auch sein Regiedebüt. Das Stück gewinnt 2022 den KinderStückePreis der 47. Mülheimer Theatertage und den 1. Preis der 25. Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS und wird in mehrere Sprachen übersetzt. Seit der Spielzeit 2022/23 arbeitet Milan Gather als Autor und Regisseur an unterschiedlichen Theatern, u. a. am Staatstheater Mainz, Theater Münster, Theater und Orchester Heidelberg, Landestheater Marburg, Theater Dortmund, Jungen Ensemble Stuttgart sowie in der Freien Szene. „Troja!“ ist seine erste Inszenierung am Staatstheater Wiesbaden.

Troja!:

von Henner Kallmeyer

Inszenierung: Milan Gather

Ausstattung: Andreas Alexander Straßer

Komposition: Ögünç Kardelen

Dramaturgie und Vermittlung: Luisa Schumacher

Regieassistentz: Evi Rohde

Es spielen:

Briseis: Maurizia Bachnick

Spourgitis: Jan-Emanuel Pielow

Hermes: Sherwin Douki

Herzliche Grüße

Anne Gladitz

Staatstheater:

Wiesbaden:

Pressereferentin für Schauspiel und Tanz:

Kommunikation und Marketing

Hessisches Staatstheater Wiesbaden:

Christian-Zais-Str. 3:

65189 Wiesbaden:

Telefon: +49 (0) 611 132 515

Email: anne.gladitz@staatstheater-wiesbaden.de

www.staatstheater-wiesbaden.de